

gen CAD/CAM-Systemen wird es im Kombinat möglich, die flexible Prozeßautomatisierung mit der Verkürzung des Produktionszyklus um 15 Prozent und der Erhöhung der Effektivität der Leitungsorganisation zu verbinden. Das wird zu einer weiteren Verminderung des Leitungs- und Verwaltungspersonals um mindestens 20 Prozent führen. Die Wissenschaftler der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt, mit denen wir bisher 17 Leistungsverträge abgeschlossen haben, sind uns bei diesen Aufgaben zur immer effektiveren Gestaltung des Reproduktionsprozesses streitbare und zuverlässige Partner.

Für die Verwirklichung unserer Rationalisierungskonzeption ist die Entwicklung des eigenen Rationalisierungsmittelbaus eine entscheidende Redingung. Wir nehmen uns hier eine Verdoppelung bis 1990 vor. Das wollen wir durch den Ausbau bestehender Kapazitäten erreichen, die wir immer stärker von Werkstätten der Kleinmechanisierung zu leistungsfähigen Einrichtungen zur Modernisierung der vorhandenen Technik sowie für die Konstruktion und den Bau moderner hochproduktiver Ausrüstungen entwickeln.

Entsprechend der Aufgabenstellung der Bezirksdelegiertenkonferenz unserer Partei in Karl-Marx-Stadt arbeiten wir gegenwärtig an der Vorbereitung der komplexen technologischen Umgestaltung ganzer Fertigungsprozesse in Ballungsgebieten unseres Kombinates in diesem Bezirk. Darin enthalten sind Aufgaben zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen, die wir in Gemeinschaftsarbeit mit den territorialen Organen lösen werden. All das wird dazu beitragen, daß das Kombinat auch in den nächsten fünf Jahren jährlich zweistellige Wachstumsraten in der Arbeitsproduktivität erreicht und damit eine gute Tradition fortsetzt, auch im dritten Fünfjahrplan hintereinander ein schnelleres Wachstum der Arbeitsproduktivität zu gewährleisten.

Liebe Genossinnen und Genossen! Die erfolgreiche Bilanz der auf das Wohl des Volkes und die Erhaltung des Friedens gerichteten Politik unserer Partei, wie sie im Rechenschaftsbericht dargelegt wurde, hat ein breites Echo in den Kollektiven unseres Kombinates gefunden.

Darin kommen das große Vertrauen und die einmütige Zustimmung zur Politik der Partei und zu der bewährten Führung durch das Zentralkomitee unter Leitung des Genossen Erich Honecker zum Ausdruck.

Ich kann dem Parteitag berichten, daß das Kollektiv des Stammbetriebes VEB Feinwäsche „Bruno Freitag“ Limbach-Oberfrohna auf der Vertrauensleutevollversammlung am 18. April 1986 einen Beschluß zur Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs gefaßt hat, der auf die Sicherung der allseitigen Erfüllung und Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1986 sowie auf die Ausarbeitung hoher Leistungsziele bis 1990 gerichtet ist. Zugleich haben sich Kollektive aus den Betrieben Müllana Mühlhausen, Strickwaren Oberlungwitz, Texturseidenwerke Flöha und andere zu Wort gemel-